

Ressort: Gesundheit

Patientenberatung: VZBV will Neuordnung des Vergabeverfahrens

Berlin, 05.11.2018, 07:26 Uhr

GDN - In der Auseinandersetzung über die Neutralität der Unabhängigen Patientenberatung (UPD) hat der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) eine Neuordnung des Vergabeverfahrens gefordert. "Um in Zukunft Neutralität zu gewährleisten, sollte die Unabhängige Patientenberatung nicht mehr wie bisher durch den Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) vergeben werden, sondern durch das Bundesgesundheitsministerium oder das Bundesversicherungsamt", sagte VZBV-Chef Klaus Müller der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Wegen des jüngsten Verkaufs der einzigen Beratungsstelle für Patienten mit gesetzlichem Auftrag an ein gewinnorientiertes Unternehmen hatten Patientenschützer und Oppositionspolitiker die Unabhängigkeit und Qualität der Beratung infrage gestellt. Müller forderte, die Bedenken ernst zu nehmen und sauber zu klären. "Verbraucherinnen und Verbraucher erwarten von der Unabhängigen Patientenberatung das, was der Name verspricht: unabhängige Informationen und Beratung", sagte er. Verbunden mit dem Betrieb der UPD sind Fördergelder aus dem Topf der gesetzlichen Krankenkassen in Höhe von jährlich neun Millionen Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114695/patientenberatung-vzby-will-neuordnung-des-vergabeverfahrens.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com